

PODIUM

JOURNAL DER DEUTSCHEN THEATERTECHNISCHEN GESELLSCHAFT • HEFT 04/2017



der fachverband
DTHG
Deutsche Theatertechnische Gesellschaft



59. Bühnentechnische Tagung

13.-14. Juni 2018

Dresden



WELTENBAUER.

SEIT 111 JAHREN



JETZT MITGLIED WERDEN!
DTHG – WIR STECKEN DAHINTER.

[WWW.DTHG.DE](http://www.dthg.de)

der fachverband
DTHG
Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

Sommerloch?

Der zweite „Aufschlag“ der weltweit einzigen Messe- und Kongressveranstaltung, die die komplette Bandbreite der Theater- und Veranstaltungswelt abbildet, darf mit Fug und Recht als gelungen bezeichnet werden. Sie finden dazu selbstverständlich in diesem Heft noch ausführliche Analysen und Statements.

Lassen Sie mich dazu, hier an dieser Stelle, nur noch zwei kleine Ergänzungen machen.

Die Wiedergewinnung des Haupteingangs an der Masurenallee kann nicht laut genug gelobt werden. Die Veranstaltung ist endlich wieder in der Stadt Berlin.

Und wenn es um Berlin geht, geht es auch immer um den Vergleich mit Frankfurt, den man sich letztlich schenken sollte. Denn die „Stage|Set|Scenery“ ist keine Produktmesse, unser Anspruch geht weit darüber hinaus und das wurde erneut eindrucksvoll bewiesen.

Die Tagung der Kostümschaffenden und vieler weiterer Gewerke, die sich über Freud und Leid ihres intensiven Engagements austauschen, finden genau hier ihren Platz.

Und wenn man sich diese Zeit geleistet hat, sind wir alle hoch motiviert für die vielen Aufgaben, die in jedem Sommer, außerhalb des Spielbetriebs, auch noch auf uns warten.

Es ist inzwischen nicht mehr denkbar, dass man die zuständigen Ämter der jeweiligen Bauverwaltungen allein in den Häusern agieren lässt.

Wir sind als Betreiber aufgerufen, ja sogar verpflichtet, gegenüber den externen Verwaltungen, wie unterschiedlich die Strukturen auch sein mögen, die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen zu definieren und einzufordern und deren Umsetzung intensiv zu begleiten.

Denn es muss mit aller Deutlichkeit ausgesprochen werden, dass **WIR** es sind, die für das Gesamtbild allein die Kompetenzträger darstellen. Sie mögen alle in ihren technischen Gewerken super gut und urteilsfähig sein, aber vom Betrieb der Häuser und den sich daraus ergebenden Notwendigkeiten haben sie keinen blassen Schimmer.

Und trotzdem ist es in der Regel so, dass der Betreiber/Nutzer seine Bedarfsanforderung sehr intensiv verteidigen muss und dies von uns ein hohes Maß an Einsatz und Selbstbewusstsein erfordert.

Das zeigte sich auch sehr deutlich bei dem Symposium in Berlin, als man über das Kulturerbe und dessen Zukunft ausführlich diskutierte.

Hier haben wir als Berufsverband ebenfalls noch ein großes Feld zu bestellen.

Wir brauchen dann im Übrigen ein neues Urlaubsmodell. **Kein Sommerloch !!!**

Beste Grüße

Karl-Heinz Mittelstädt

STAGE|SET|SCENERY 2017



6635 Besucher aus 57 Ländern, 274 Aussteller aus dem In- und Ausland (21 Länder), 172 Vorträge, RoundTables, Workshops, Exkursionen – das sind die nüchternen Zahlen der zweiten Stage|Set|Scenery 2017. Wichtiger jedoch als bspw. diese 10%ige Steigerung der Besucherzahl ist jedoch, dass diese internationale Messe der Theater- und Veranstaltungstechnik eindrucksvoll ihre Bedeutung unter Beweis stellen konnte. Vom neuen LightLab ebenso wie dem SoundLab, der Aktionsbühne Sicherheit, der Stage Technology Conference, der Tagung der Kostümschaffenden bis hin zu den Ausstellungen rund um das Thema historische Theatertechnik wurden vie-

le Ergänzungen zur Fachmesse geboten. Die „neuen“ Messehallen konnten mit ihrem Flair die meisten Aussteller und Besucher angenehm überraschen. Die 34 nationalen und internationalen Partnerverbände der DTHG, welche auf der Stage|Set|Scenery sich präsentierten, zeugen ebenfalls von dem Interesse der internationalen Branche. Auch die Jahreshauptversammlung der DTHG war mit über 100 Mitgliedern gut besucht. In einer konzentrierten Versammlung wurde Rechenschaft über die Verbandsarbeit des letzten Jahres abgelegt und wurden alle Beschlüsse ohne Gegenstimmen gefasst! Das überwiegend positive Echo impliziert natürlich bereits Überlegungen,

was 2019, zur nächsten Stage|Set|Scenery weiter entwickelt, besser gestaltet und verändert werden kann. Vorstand, Messebeirat und das Projektteam der Messe Berlin werden die Zeit bis dahin intensiv nutzen.

Dr. Christian Göke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin resümierte:

„Die Stage|Set|Scenery hat erneut bewiesen, dass die Theater- und Veranstaltungstechnik einen festen Platz in Berlin hat...wir freuen uns, dass das umfangreiche Programm, die hochkarätigen Sprecher und die interaktiven Live Performances auf so großes Interesse der Aussteller und Fachbesucher gestoßen ist.“



WAS WAR ? - WAS WIRD ?

INTERVIEW MIT DR. GABRIELE HÖGG & ARVED HAMMERSTÄDT

Wie fällt Ihr Gesamturteil über die zweite Stage|Set|Scenery aus? Was waren für Sie die positivsten Eindrücke?

Dr. Gabriele Högg (DGH): Diese Frage kann ich eindeutig mit einem „sehr gut“ beantworten. Die Erwartungen, meiner Ansicht nach höher als vor vier Jahren, an den Erfolg dieser Messe waren groß und die Aussteller, die Messe Berlin und die DTHG blickten gespannt auf eine ereignisreiche Woche in Berlin. Um so mehr freut es mich, zu hören, zu sehen und zu lesen, dass die zweite Auflage insgesamt sehr positiv beurteilt wurde und die Messe mit über 40% Frühbuchern dies auch in Zahlen belegt. Besonders gefreut hat mich der Erfolg des Roundtable-Konzeptes. Die dort veranstalteten Fachvorträge im Rahmen kleiner Fachbesucher- und Diskussionsrunden thematisch auf drei Hallen verteilt, wurden gut besucht und boten dennoch den nahen Kontakt zu den ausstellenden Fachfirmen. Dazu zählte auch das durchgängig gut besuchte Light- und SoundLab. Die angebotenen Exkursionen befanden sich auf einem noch nie da gewesenen hohem Niveau. Und nicht zuletzt beflügelte der „alte - neue“ Eingang mit den sich daran anschließenden „alten“ Hallen Besucher und Aussteller durch seine nostalgische aber dennoch beständige, aktuelle Präsenz.



Eröffnungsrundgang - Dr. Martin Buck, Senior Vice President Travel & Logistics; Arved Hammerstädt, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Theatertechnische Gesellschaft (DTHG); Dr. Gabriele Högg, Beiratsvorsitzende und Stellvertretende Vorsitzende, DTHG; Geschäftsführerin, HOAC Handels GmbH; Dr. Günter Winands, Abteilungsleiter und Ministerialdirektor bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien; Dirk Hoffmann, CFO, Messe Berlin GmbH (v.l.n.r.). Foto: Messe Berlin

Arved Hammerstädt (AH): Der Gesamteindruck ist durchweg positiv.

Der neue Standort auf der Nordseite der Messe hat sich bewährt. Die Messe wirkt homogener und die Besucherführung ist durch die Lage der Hallen für die Aussteller günstiger, da der Besucher automatisch durch alle Hallen geführt wird.

Es waren mehr Aussteller vertreten. Besonders haben dazu das Soundlab und das neue Lightlab beigetragen. Während das Soundlab seine Erfolgs-

geschichte weitergeschrieben hat, konnte das Lightlab eine tolle erste Veranstaltung feiern. Diese beiden einzigartigen Möglichkeiten der professionellen Präsentation von Konzepten und Produkten lockten viele Besucher an.

Durch die Teilnahme des Verbandes der Kostümschaffenden wurde das Profil der Messe weiter abgerundet, denn man möchte ja unter anderem das gesamte Spektrum der Gewerke im Theater abbilden.

Neben der Präsentation der Produkte durch die Aussteller gab es viele Veranstaltungen zu fachlichen Themen.

Erfolgreich war der Kongress zur „Exzellenz in der Bühnentechnik“, organisiert von der DTHG, und die vielen fachlichen Diskussionen, die vorwiegend in Roundtablen stattfanden. Dieses Angebot wurde erfreulich gut angenommen, die meisten Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Hilfreich war hierfür auch die extra hierfür erstellte App, die die Orientierung und Planung erleichterte.

Wieder gut angenommen wurde auch die Arbeitsbühne Sicherheit, deren Veranstaltungen, z.B. zum Thema SIL 3, gut besucht waren.

Andererseits war das Vortrags-Angebot aber nicht zu üppig, sodass der Besuch an den Messeständen nicht zu





kurz kam.

Ein voller Erfolg war auch die Stage|Set|Scenery Night, veranstaltet von der Messe Berlin, auf der gefeiert wurde aber auch viel Platz für angeregte Gespräche war.

2. Mit welchen Ergebnissen sind Sie nicht zufrieden ?

DGH: Es stimmt natürlich, nicht alles war eitel Sonnenschein, durch die zwar thematisch stringente, aber dennoch schlauchartige Situation der hintereinander liegenden Hallen verliefen die Besucherströme in den hinteren Hallen nicht so stetig und konstant zu allen dortigen Ausstellern, auch wenn die Safety in Action Bühne ein gut besuchtes Highlight bot. Die internationale Stage Technology Konferenz, die sich in diesem Jahr als moderierte Diskussionsrunde präsentierte, konnte trotz der provokanten Fragestellungen und einem Aufgebot an interessanten fachkompetenten Experten die Besucher nicht überzeugen. Die Besucherzahlen hier lagen weit hinter den Erwartungen zurück.

AH: Da fällt mir nicht viel ein, vielleicht, dass das Soundlab zu sehr einigen Firmen vorbehalten ist. Man sollte ein Konzept finden, dass die Nutzung für noch mehr Anbieter möglich macht. Die Nachfrage ist da. Die internationale Konferenz war nicht

allzu gut besucht. An den Themen und Referenten kann es nicht gelegen haben. Die Themen waren interessant und die Referenten hochkarätig. Die Besucher dieser Technik-Messe scheinen während dieser Veranstaltung an den „weichen“ Themen nicht so sehr interessiert zu sein. Man sollte sich zukünftig auf die technischen Themen konzentrieren?

Was planen Sie (und die DTHG) für die Zukunft der 3.Stage | Set | Scenery ?

DGH: Das ist ganz einfach zu beantworten: noch besser und attraktiver werden! Hier werde ich sicher nichts

Konkretes verlauten lassen, das fällt sozusagen unter unser Betriebsgeheimnis. So viel kann ich verraten: Wir haben insbesondere den kritischen Stimmen gut zugehört und auch selbst die vier Tage der Stage|Set|Scenery 2017 genau unter diesem Gesichtspunkt beobachtend begleitet. Daraus entstehen bereits eine Menge neuer Ideen und Verbesserungen, die es nun gilt zu bündeln, zu diskutieren und in den kommenden zwei Jahren umzusetzen. Das bleibt eine Aufgabe für den Messebeirat, den es in diesem Jahr gilt neu zu wählen.

AH: Die 2. Veranstaltung ist positiv zu bewerten. Es gab mehr Besucher und Aussteller als 2015. Insofern würde ich ein deutliches „weiter so“ wagen. Das Konzept einer professionellen Fachmesse mit guten, aber nicht zu überbordenden Fachvorträgen und Roundtables hat sich bewährt. Hier liegt der Schwerpunkt für die DTHG, die für die fachlichen Themen verantwortlich ist. Der Fachverband kann hier seine Fachkompetenz in vielen Themenfeldern darstellen. Von historischer Theater-technik, über technische Regeln, die Aus- und Weiterbildung bis zu Sicherheitsbelangen. Das besondere Konzept Soundlab und Lightlab soll weiter verfolgt werden, möglichst mit einem Konzept, dass die Teilnahme möglichst vieler Anbieter möglich macht.



WELTENBAUER 2017

PREISTRÄGER



Foto: © Messe Berlin

Ob mit wenig Budget Spektakuläres auf der Bühne vollbringen oder mit frischen Ideen einen Klassiker modern inszenieren – beim Weltenbauer Award wurden die originellsten Bühnentechnischen Lösungen aus dem Theater-, Musical- und Show-Bereich aus den Jahren 2015 bis 2017 gesucht und gefunden: Unter den insgesamt vier Preisträgern ist die Produktion „White Cube“ der American Theater Group unter Leitung von Jörg Besser, bei der ein drehbarer und rollbarer Würfel mit aufklappbaren Seiten im Zentrum der Inszenierung steht. Bei „Kabale und Liebe“ vom Theater Bonn (Leitung: Sebastian Hannak) kommt eine senkrechte Scheibe mit einem rechteckigen Ausschnitt, in der die Schauspieler stehen können, zum Einsatz. Die Toneelgroup Amsterdam (Leitung: Wolf-Götz Schwörer) setzt bei der Produktion „Stille Kraft“ auf 10.000 Liter Wasser, um es auf der Bühne regnen zu lassen. Darüber hinaus wurde ein Sonderpreis für die Einreichung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ unter Leitung von Prof. Jürg Steiner, steiner.architektur, vergeben. Die Produktion ist aus Sicht der Jury ein besonders gelungenes Beispiel für

den Einsatz von Theatertechnik in einer Ausstellung.

Bewerben konnten sich Theater sowie Musical-, Show-, Fernseh- und Event-Produktionen. Dabei wurden keine Einzelpersonen, sondern das gesamte Projekt ausgezeichnet. Bewertet wurde neben Originalität und Wirkung der Bühnentechnischen Lösung auch ihr Innovationsgrad. „Die kreativ eingesetzte Technik soll das Publikum zum Staunen bringen“, so Hubert Eckart, Geschäftsführer der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG). Die Produktion solle gleichzeitig bekannte und bewährte Technologien neu interpretieren.

Die Sieger wurden am 20. Juni im Rahmen der Stage|Set|Scenery im Palais am Funkturm auf dem Berliner Messegelände geehrt. Die internationale Fachmesse und Kongress wurden zum zweiten Mal von der DTHG zusammen mit der Messe Berlin organisiert. Neben den Weltenbauer Awards wurden erstmalig auch die Weltenbauer.Youngsters.Awards vergeben. Hier machten das Rennen: Camilla Olesen, Ines Muhalic und Maxi

Schwarzkopf von der Theaterakademie August Everding, Studiengang Maskenbild, mit einer Interpretation von „Romeo und Julia“ als Pfleger und Patientin in einer Psychiatrie sowie Tanja Drache von der Wilhelm-Ostwald-Schule Oberstufenzentrum für Gestaltung Berlin mit der Produktion „s'Leben is 'beschissn – Who's free?“. Hier schlüpft Romeo in die Rolle eines Graffiti-Künstlers in einer Plattenbausiedlung. Der Weltenbauer.Youngsters.Award ist mit 1.000 Euro dotiert, die von der Messe Berlin und der Bühnentechnischen Rundschau finanziert werden, und zeichnet kreative Ideen aus – egal ob Modell, Zeichnung oder fertige Arbeit.

Zu den Jurymitgliedern für beide Awards gehören neben den DTHG-Vorstandsmitgliedern Arved Hammerstädt, Olaf Grambow und Wesko Rohde auch die Stage|Set|Scenery-Projektleitung der Messe Berlin sowie Karin Winkelsesser von der Bühnentechnischen Rundschau.

Britta Wolters

59. BTT 2018

AM 13. UND 14. JUNI IN DRESDEN



Foto: © DTHG

Die 59. Bühnentechnische Tagung der DTHG wird 2018 in Dresden stattfinden. Zeitgleich wird der Berufsverband auch sein 111-jähriges Bestehen feiern.

Austragungsort wird der Ostra-Park in Dresden sein. Der Name Ostra wird aus dem Slawischen abgeleitet und heißt so viel wie Insel. Diese Namensgebung beruht auf der Landschaftsstruktur als die Weißeritz noch an dieser Stelle in die Elbe mündete. Um 1832 war schon Caspar David Friedrich von der Landschaft so begeistert, dass er sie in einem Ölgemälde verewigte. Bis heute hat die Landschaft nichts von ihrem Charme verloren. Bereits um die Jahrhundertwende reifte in Dresden der Plan zur Errichtung eines größeren und unter städtischer Aufsicht stehenden Vieh- und Schlachthofes heran. Unter Oberbürgermeister Otto Beutler wurde der Leiter des Hochbauamtes Hans Erlwein mit den konkreten Planungen beauftragt und die Bauarbeiten begannen um 1906, in dem Jahr als auch die Vorbereitungen zur Gründung der DTHG begannen. Mit der Erschließung und Sanierung denkmalgeschützter Gebäude gegen-

über vom Haupteingang der Messe Dresden entsteht auf historischem Boden eine Location für bislang noch nie dagewesene Veranstaltungskonzepte. Die Verbindung von großzügigen Grünflächen, Seehaus, Seebühne und der Eventhalle „Erlwein-Capitol“ mit 1.200 m² Nutzfläche ist in der Region einzigartig.

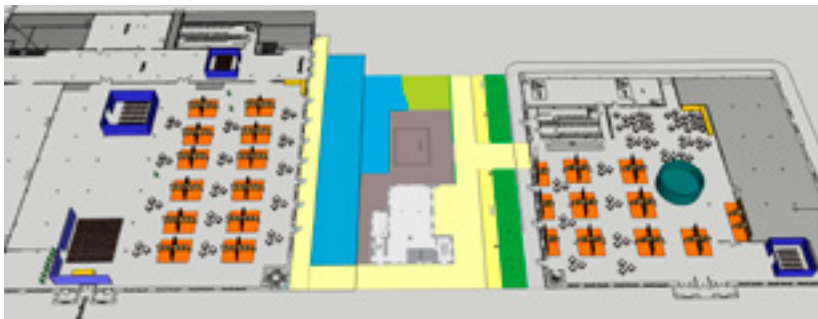


In zwei Hallen, die mit einer Brücke über einen See verbunden sind, werden sich 80 Firmen präsentieren können. Das SoundLab, das anatomische Theater sowie zwei RoundTable bieten Platz für Vorträge, Workshops der Fachtagung.

Am Seeufer findet dann auch die DTHG-Nacht am 13. Juni 2018 statt, wo das Jubiläum gefeiert werden kann.

Exkursionen werden die Möglichkeit bieten, das neue Kraftwerk Mitte, Staatsoperette und Theater Junge Generation sowie den Kulturpalast zu besichtigen.

Alle Infos im Netz unter: www.btt2018.de



EUROPÄISCHE NORMUNG

IM DIN NVBF 149-00-05 MASCHINEN

Bericht über die Arbeiten im DIN-Normungsausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF) – Sitzungen des NA 149-00-05 AA „Maschinen“

Die Arbeiten im Normungsausschuss NVBF-5 sind geprägt durch die Normungsarbeit auf europäischer Ebene. Hierzu stellt der NVBF-5 für den Bereich Maschinen 7 Experten aus dem Ausschuss als Delegation für Europa. Diese spiegeln das Fachwissen aus dem nationalen Gremium in die europäische Arbeitsgruppe WG 1 „Maschinen“. Das europäische Normungsvorhaben (CEN/TC 433) besteht darin, eine europäische Lösung für das sichere Betreiben von sogenannten Anhang 4 Maschinen nach der Maschinenrichtlinie durch eine gemeinsame Norm zu regeln. Nach einer Veröffentlichung als Entwurf, mit der Möglichkeit zur Kommentierung, wird in Zukunft die Europäische Norm die Nationale Norm DIN 56950-1 mit ihren Teilen 2-5 ersetzen. Eines der Basisdokumente für diese Arbeit ist

das CEN-workshop-agreement CWA 15902-1, das vor einigen Jahren auf Basis der seiner Zeit geltenden Norm DIN 56950 formuliert worden ist. Somit wird uns, als Anwender der jetzigen Norm, ein Großteil der Inhalte bekannt vorkommen. Eine wesentliche Änderung und aus unserer Sicht auch Verbesserung ist die zukünftige Differenzierung der sicherheitstechnischen Anforderungen abhängig von der geplanten Nutzung. Hierzu wird es im informativen Teil eine anwenderfreundliche Tabelle für geplante und vom Hersteller vorgesehene Einsatzzwecke geben. Der bisherige Arbeitsstand besteht aus der Definition des Anwendungsbereichs, Formulierung eines Normungsantrags und dem Vergleich bzw. der Beurteilung der bereits bestehenden Normungsbasis (CWA und nationale Normen). Bis zur Veröffentlichung der Norm sind noch das Einspruchsverfahren und die Europäische Abstimmung zur Ratifizierung abzuwarten. Danach ist das sichere Betreiben und Erstellen

von Anhang 4 Maschinen im Bereich der Veranstaltungstechnik durch die CWA 15902-1 in Zukunft europaweit einheitlich möglich. Trotz Stillhaltepflicht auf nationaler Ebene für die Arbeiten an Normen in Bezug auf das europäische Normungsvorhaben, konnte im Arbeitsausschuss NA 149-00-05 „Maschinen“ auch in unserer Normungsarbeit einiges geschafft werden. So wurde der Teil 5 (Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung an Kettenzugsystemen) zum Entwurf fertig gestellt, die DIN 56920 – „Begriffe für bühnentechnische Einrichtungen“ überarbeitet, der Teil 3 (Sicherheitstechnische Anforderungen an Leuchtenhänger) und Teil 4 (Sicherheitstechnische Anforderungen an konfektionierte Bildwände) veröffentlicht. Neben der turnusmäßigen Überprüfung der vorhandenen Normen wurden für das Jahr 2017 weitere Projekte als Vorhaben für die Festlegung von Standards und zur Abbildung der Anerkannten Regeln der Technik beschlossen.

JTSE 2017

AM 21.+22.11. IN PARIS



Mehr als 140 nationale und internationale Ausstellerfirmen rund um die Schwerpunkte Bühnentechnik, Beleuchtung, Ton, Video und Veranstaltungstechnik werden sich auf JTSE 2017 in Paris präsentieren.

12 Light-Black-Boxen und 9 Audio-Vortragssäle bieten die Möglichkeit, Produkte verschiedener Hersteller live zu erleben.

Vorträge und Workshops (in französischer Sprache) runden das Programm ab.

Informationen und Anmeldung unter www.jtse.fr.

STABWECHSEL

DANK AN PETER STEINHÄUSER



Dieses Jahr fand die Wahl zum Vorsitz und dessen Stellvertreter des DIN Beirats des NVBF NA 149 BR statt. Mehrheitlich wurden Andreas Bickel zum neuen Vorsitzenden sowie Dietmar Wüller als sein Stellvertreter für die Amtsperiode 2017 - 2020 gewählt. An dieser Stelle möchten wir Peter Steinhäuser, dem bisherigen stellvertretenden Beisitzer, für sein Engagement und seinen Einsatz danken. Peter Steinhäuser hat sich nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen und tritt zum Ende dieses Jahres ganz aus der Normungsarbeit aus. Wir möchten uns auch bei der Firma Gerriets für die Unterstützung der Normungsarbeit Ihres Mitarbeiters Andreas Bickel bedanken. Herr Bickel übernimmt auch die DIN-Beauftragung innerhalb der DTHG und löst damit Peter Steinhäuser ab, den wir auch hier herzlichst für sein Engagement der Normungsarbeit innerhalb unseres Verbandes danken.

BADEN-BADEN AWARD 2017

NACHWUCHSPREIS FÜR DUALE THEATER-, FILM-, FERNSEH- UND THEATERBERUFE

Theater erweitern ihre Spielpläne, bei Kabarett und Kleinbühnen klingeln die Kassen, neue Musical-Bühnen entstehen europaweit und das Fernsehen überträgt immer mehr Veranstaltungen aus dem Kultur- und Sportbereich. Als Folge dieser wachsenden Begeisterung an Kulturerlebnissen verschiedenster Art ist auch der Bedarf an Fachkräften in diesem Bereich ständig gestiegen und wird weiter steigen.

Um der Öffentlichkeit zu zeigen, was die Menschen hinter der Bühne leisten und dass auch in ihnen oft echte Künstler stecken, hat die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe einen Preis für Deutschland beste und kreativste Ausbildungsabsolventen ins Leben gerufen. Beim „Baden-Baden Award 2017“ werden am **1. Dezember** diesen Jahres zum neunten Mal überragende Abschlussarbeiten frisch gebackener **Bühnenmaler/ Bühnenplastiker, Maskenbildner, Mediengestalter Bild und Ton, Veranstaltungskaufleute, Veranstaltungstechniker sowie Requisiteure ausgezeichnet.**

Eigens für den Award wurde von der traditionsreichen Majolika Keramik Manufaktur in Karlsruhe eine ca. **30 cm hohe und handbemalte**



Keramikskulptur in Form eines Fohlens gestaltet. Insgesamt 18 Fohlen werden in den oben genannten sechs Berufskategorien von hochkarätigen Laudatoren an die Preisträger überreicht. Der begehrte Preis wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Akademiebühne der EurAka in Baden-Baden vergeben.

Die Auslobung des Preises erfolgt durch die IHK Karlsruhe. Veranstalter der Preisverleihung sind die Baden-Baden Award GmbH und die IHK Karlsruhe, unterstützt u. a. durch den

Südwestrundfunk, die EurAka Baden-Baden gGmbH, das Theater Baden-Baden, die DTHG und den Deutschen Bühnenverein.

Der **Einsendeschluss** der Bewerbungsunterlagen ist am **20. September 2017**. Da in jedem Jahr viele eingesandte Arbeiten wertungsgleich sind, wird eine internationale Expertengruppe, die sogenannte Fachjury, anhand der praktischen Prüfungs- und Projektarbeiten eine nochmalige künstlerische Bewertung vornehmen.

Detaillierte Informationen zu den Einreichungsunterlagen der einzelnen Berufsgruppen erhalten Sie auf www.baden-baden-award.de.



NEU! Besuchen Sie uns auch auf facebook unter: www.facebook.com/BadenBadenAward



DAS IST MEINE WEITERBILDUNG

FREIE PLÄTZE AN DER EVENT-AKADEMIE

Im Bereich Veranstaltungssicherheit: Erhalt der Sachkunde (Befähigung) für Brandschutzbeauftragte

Für den Brandschutz sind in den Betrieben und Veranstaltungsstätten aufgrund besonderer Rechtsvorschriften und behördlicher Auflagen Brandschutzbeauftragte erforderlich, die durch ihre qualifizierte Ausbildung dem Arbeitgeber als zentraler Partner für brandschutzrelevante Themen zur Verfügung stehen.

Das Seminar wurde mit dem Ziel konzipiert die Aufrechterhaltung der Qualifikation gemäß DGUV Information 205-003, der Technischen Regel vfb 12-09-01:2014-08 sowie dem Leitfa- den VdS 3111 zu gewährleisten.

Das 2-tägige-Seminar startet am 21. September 2017 und kostet 510,00 EUR (10% Rabatt für DTHG-Mitglieder).



Im Bereich Ton und Beschallung: Sachkunde für Schallpegelmessung

Erzeugte Schallpegel von Beschallungsanlagen bei Veranstaltungen können das Gehör des Publikums schädigen. Der Veranstalter hat im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflichten in Abhängigkeit von der Höhe der zu erwartenden Pegel entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Zu den vorbeugenden Maßnahmen zählt unbedingt die normgerechte Messung des Schallpegels.

Die entsprechende Vorgehensweise und Dokumentation ist seit November 2007 in der DIN 15905-5 festgeschrieben.



**EVENT
AKADEMIE**
DIE KOMPETENZMACHER

Behandelt werden unter anderem die Maßnahmen der DIN 15905-5 zur Vermeidung einer Gehörgefährdung des Publikums. Die Lehrgangsteilnehmer erlernen den Umgang mit verschiedenen Messgeräten und können anschließend selbst den Schallpegel bestimmen. Die Besonderheit des Lehrganges liegt in der Vermittlung von praxisrelevanten Inhalten und umfangreichen Kenntnissen in Bezug auf „Lärm“: Bundes-Immissionschutzgesetz und TA Lärm, Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung und mehr.

Der zweitägige Lehrgang startet am 14. September 2017 (10% Rabatt für DTHG-Mitglieder).

Im Bereich Produktion: Qualifizierungslehrgang für Abteilungsleiter/-vorstände und Teamleiter

Vom Mitarbeiter/Kollegen zur Führungskraft in Theatern, Veranstaltungsstätten und Rundfunkanstalten.

Dieser zweiwöchige Lehrgang wurde in Zusammenarbeit mit der DTHG und in Absprache mit dem Deutschen Bühnenverein entwickelt. Die Erwartungen der Geschäftsleitung/Theaterleitung an die neue Führungskraft sind hoch. Betriebs- und Produktionsabläufe müssen effektiv und reibungslos gewährleistet sein. Neben der fachlichen Kompetenz wird ein klarer Führungsstil erwartet. Die Übernahme von Führungsverantwortung ist für viele Mitarbeiter ein sehr wichtiger Schritt in ihrer beruflichen Entwicklung.

Lehrgangsstart ist am 25. September 2017 (2 x 1 Woche) (10% Rabatt für DTHG-Mitglieder).

Im Bereich Rigging: Sachkunde für Veranstaltungs-Rigging SQ Q2 „Level 2“ Bundeseinheitliche Fortbildung in der Veranstaltungstechnik

Für die Leitung und Aufsicht aller Riggingtätigkeiten sowie das Erstellen von temporären Anschlagpunkten ist die persönliche Qualifizierung eine wichtige Voraussetzung. Deshalb hat die IGWW (Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft, getragen von den Verbänden DTHG, EVVC, FAMAB und VPLT) für die qualitative Fortbildung in diesem wichtigen Bereich den Standard „Sachkunde für Veranstaltungsrigging SQ Q2“ entwickelt.



Nach dem Standard der IGWW lehrt die Event-Akademie ebenfalls die Stufe 2 für professionelle Veranstaltungsrigger. Der Lehrgang vermittelt Ihnen das notwendige Wissen, die Fähigkeit und die Sicherheit zur Erlangung der erforderlichen Qualifikation.

Der dreiwöchige Lehrgang startet am 23. Oktober 2017 (10% Rabatt für DTHG-Mitglieder).

Unsere Weiterbildungsangebote im Detail erhalten Sie auf **www.event-akademie.de**



BÜCHERMARKT

NEUERSCHEINUNGEN



Veranstaltungsmanagement – Märkte, Aufgaben und Akteure

von Thomas Sakschewski und Siegfried Paul

Springer Gabler, 1. Auflage 2017, 284 S., broschiert. 29,99 €

Das Lehrbuch stellt die gesamte Bandbreite des Veranstaltungsmanagements mit seinen Teilmärkten dar und beschreibt die Wertschöpfungsprozesse nach einheitlichen Kriterien. Die speziellen Anforderungen und Akteure des Managements von Kulturveranstaltungen, Fernsehproduktionen, Messen und Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Konzerten und Volksfesten bis hin zu Fanmeilen und Festivals werden in übersichtlicher Form vorgestellt. Die Autoren gehen dabei auch auf Besonderheiten wie Genehmigungsverfahren, Sicherheitsplanung sowie Informations- und Nachhaltigkeitsmanagement ein. Eingängige Definitionen und Merksätze sowie zahlreiche Kontrollfragen und Aufgaben sichern den Lernerfolg.



Die Veranstaltungswirtschaft und ihr Personal

von Gernot Gehrke, Daniela Spott de Barrera, David Lampe

Springler Gabler, 1. Auflage 2017, 128 Seiten, broschiert. 49,99 €.

Der Bericht beschreibt den Markt der Veranstaltungswirtschaft und liefert eine Übersicht zu dessen Angeboten an Aus- und Weiterbildung. Mit der Auswertung von Leitfadenterviews und einer Onlinebefragung werden Anregungen und Denkanstöße formuliert, die eine positive Entwicklung ermöglichen können und zum weiteren Dialog einladen. Dabei werden u.a. folgende Fragen angesprochen und erörtert: Welchen Zuschnitt hat der Markt der Veranstaltungswirtschaft? Welche Kompetenzen sind erforderlich, um erfolgreich in der Veranstaltungswirtschaft zu arbeiten? Und welche Strukturen kennzeichnen den Markt von Aus- und Weiterbildung?



Die Vierte Wand, Ausgabe 007

Publikation der Initiative Theatermuseum Berlin e.V.

Eigenverlag, 2017, 200 S., broschiert. 10,00 €

28 Artikel bieten aktuelle Informationen zur Archivierung, Dokumentation, Erforschung und Präsentation von Theater. Die Berichte stellen Wege vor, wie Zusammenhänge und Hintergründe historischer Fakten anschaulich vermittelt werden und dazu dienen können, die Gegenwart und Zukunft zu meistern – auch, in dem aus Fehlern aus der Vergangenheit gelernt wird.

Der Austausch mit performativen Kulturen und Strukturen anderer Nationen spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Betrachtung der lokalen und nationalen Situation.

Zwei Artikel dieser Ausgabe geben auch Einblicke in die Welt des Films. Das Werk ist nicht nur für Fachleute, sondern auch für interessierte Laien gut verständlich.

BÜCHERMARKT

BESTSELLERLISTE JUNI - JULI 2017

1

Theatre Words: World Edition

OISTAT

Internationales Fach-Wörterbuch, als Bildwörterbuch gestaltet! Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch.

OISTAT, Schweden 2009, 220 Seiten, broschiert, 11 x 17 cm.
38 €, Preis für DTHG-Mitglieder: 34 €

2

The Art of Light on Stage

– Lighting in Contemporary Theatre

von Yaron Abulafia

(in englischer Sprache)

In dieser umfassenden Geschichte des Lichtdesigns wird dessen Entwicklung vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Performance untersucht.

Taylor and Francis, 1. Auflage 2015, 256 S., Paperback.

39 €, Preis f. DTHG-Mitglieder: 36 €

3

WissensFächer Lichttechnik

von Jörg Veit

Auf 33 Doppelkarten mit 66 Seiten bietet der auffächerbare Riegel alles rund um das Thema Lichttechnik. Hüthig Verlag, 2016, 66 Seiten (33 Doppelkarten). 17,95 €

4

Veranstaltungsmanagement

– Märkte, Aufgaben und Akteure

von Thomas Sakschewski und Siegfried Paul

Das Lehrbuch stellt die Bandbreite des Veranstaltungsmanagements mit seinen Teilmärkten dar und beschreibt die jeweiligen Wertschöpfungsprozesse nach einheitlichen Kriterien.

Springer Gabler, 2017, 284 S., broschiert, Format: 16,8 x 24 cm. 29,99 €.

5

Stage Management

von Gail Palin (in englischer Sprache)

This handbook is aimed at students, graduates and all those who aspire to stage management.

Nick Hern Books, London, 174 S., broschiert.

18,75 €

6

Handbuch der Lichttechnik

von Dipl.-Ing. Jens Mueller

Das Kompendium für den Praktiker – Know-How für Film, Fernsehen, Theater, Veranstaltungen und Events. PPV Medien, 5. Auflage 2014, 512 S., Format: 22,5 x 15,5 cm, Hardcover.

53,00 €

7

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen – Best Practices

von Kerstin Klode, Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Paul, Thomas Sakschewski

Unter Berücksichtigung der aktuellen MVStättVO präsentiert das Werk viele praktische Erfahrungen und zahlreiche Beispiele und Lösungen für die Planung, Bewertung und Genehmigung von Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen.

Beuth Verlag, 1. Auflage 2016, 294 Seiten, A5, broschiert.

39,00 €

8

Formeln und Tabellen Veranstaltungstechnik

von Cay Grossigk, Petra Krienelke

Ein Standardwerk, das Auszubildende, angehende Meister und Praktiker gleichermaßen begleitet.

xEMP, 6. überarbeitete Auflage 2016, 204 S., 21,0 x 15,6 cm, Ringbindung.

19,98 €

9

Most important

von Per Simon Edström (in englischer Sprache)

A compilation rich of photographs, sketches, drawings, plans and figures that examines „theatre“ from various perspectives.

Arena Theatre Institute Foundation, 2010, 330 Seiten, Softcover, DIN A4.

29,00 €

10

Historische Theater in Deutschland, Österreich und der Schweiz

von Carsten Jung

Ein Überblick über alle Theater, die vom 17. Jh. bis zum Beginn des 20. Jh. in Deutschland, Österreich und der Schweiz gebaut wurden.

Deutscher Kunstverlag, 1. Auflage 2010, 160 Seiten mit 140 Abbildungen sowie einer farbigen Lagekarte, 16,5 x 24 cm, Klappenbroschur. 12,80 €

UNSER VOLLSTÄNDIGES SORTIMENT
FINDEN SIE IN UNSEREM ONLINE-
BÜCHERMARKT UNTER
WWW.DTHG.DE

Wählen Sie ohne Zeitdruck. Die Zahlung erfolgt per Überweisung nach Erhalt der Ware, per Paypal oder per Kreditkarte.

Lieferzeit ca. 1–2 Tage.

Versandkosten Inland:

€ 3,75 für Sendungen unter € 20 und unter 1 kg; € 5,05 für Pakete bis 2 kg; € 6,74 für Pakete bis 31,5 kg; Auslandsversand auf Anfrage.

DTHG Service GmbH, Kaiserstraße 22,
53113 Bonn

Tel.: + 49 228 36939-33, Fax: -79
gmbh@dthg.de

FACHKRAFT VT



Die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis, darunter auch **Walter Mäcken und Karl-Heinz Mittelstädt von der DTHG**, im Auftrag der Bundesregierung modernisierte Ausbildungsordnung trat zum 1. August 2016 in Kraft.

Hintergrund der Novellierung ist, dass die seit 2002 bestehenden Ausbildungsregelungen nicht mehr zeitgemäß waren. Technische Neuerungen der Bühnen-, Beschallungs- und Beleuchtungstechnik wurden deshalb jetzt in die Ausbildungsordnung aufgenommen. Auch der Einsatz von Medien- und Präsentationstechnik bei Veranstaltungen hat eine große Bedeutung bekommen: Heute ist es selbstverständlich, dass Grafiken, Logos und Videosequenzen zum Beispiel bei Messen, Konzerten und anderen Events per Medieneinsatz in die Veranstaltung integriert werden.

Weiterhin erhält die Fachkraft für Veranstaltungstechnik klarere Verantwortungen im Bereich der Energieversorgung. Dazu gehören zum Beispiel das Planen des Energiebedarfs, die Sicherstellung der Stromversorgung sowie der sachgerechte Aufbau, das Betreiben und der Abbau nichtstationärer elektrischer Anlagen. Zudem ist die Arbeit heute stärker projektorientiert. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sollen die Kompe-

tenz erwerben, im eigenen Arbeitsbereich Projektablaufe unter Beachtung von technischen und organisatorischen Schnittstellen zu planen, bei der Aufgabenverteilung und dem Personaleinsatz mitzuwirken, Arbeitsabläufe zu koordinieren und Mitarbeitende auch sicherheitstechnisch zu unterweisen. Bei der Durchführung von Veranstaltungen ist von ihnen ferner darauf zu achten, dass der Ablauf reibungslos funktioniert und bei Störungen kurzfristig Lösungsvarianten entwickelt werden.

In den vergangenen Jahren haben relativ konstant rund 1.100 junge Menschen pro Jahr eine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik begonnen, davon knapp 10 % Frauen. Ausbildungsbetriebe wünschen sich von Bewerberinnen und Bewerbern für diesen Beruf Kenntnisse in Mathematik und Physik. Auch die englische Sprache spielt im zunehmend internationaler werdenden Geschäft eine wichtige Rolle. Schließlich sollte auch die Bereitschaft zur Arbeit an wechselnden Orten und zu unüblichen Zeiten vorhanden sein, ebenso wie Teamfähigkeit und Kundenorientierung.

Fertig ausgebildete Fachkräfte arbeiten beispielsweise bei Rundfunk- und Fernsehanstalten, Messebauunternehmen, Technikdienstleistern oder Theatern. Die Berufsaussichten sind gut. Viele Veranstaltungstechniker sind auch freiberuflich tätig. Zudem stehen verschiedene Karrierewege offen. So ermöglicht ein Abschluss als Meister/-in für Veranstaltungstechnik, auch größere Veranstaltungen zu konzipieren, sicher durchzuführen, zu überwachen und dabei Führungsaufgaben zu übernehmen.

Weitere Informationen im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/neue-berufe und der DTHG-Internetseite sowie im DTHG-Forum

JETZT MITGLIED WERDEN IN DER DTHG!

Die Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Jahresabo der BTR zum Vorzugspreis (35 statt 95 €)
 - Ermäßigter Eintritt bei Stage|Set|Scenery, ProLight+Sound, Tonmeistertagung und BTT
 - Rabatte bei Fachbüchern im DTHG-Bookshop
 - excl. Downloads von Standards, BG-Informationen und mehr
 - Teilnahme an Arbeitsgruppen
 - DTHG-Regionaltagungen
 - DTHG-Stellenmarkt gratis
 - DTHG-Bahn-Ticket
 - spezielle Weiterbildungsveranstaltungen zum Mitgliederpreis
- Beitrittsformular online unter: www.dthg.de

DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE GESELLSCHAFT e.V.

Kaiserstraße 22
53113 Bonn
Geschäftszeiten:
Mo-Do 9.00–16.00 Uhr
Fr 9.00–14.00 Uhr

Hubert Eckart, Geschäftsführer
Telefon: +49 228 36939-34
Telefax: +49 228 36939-79
hubert.eckart@dthg.de

Annette Weitzmann,
Mitgliederverwaltung
Telefon: +49 228 36939-32
Telefax: +49 228 36939-79
centrale@dthg.de

Internet: www.dthg.de

HERAUSGEBER:
DTHG SERVICE GMBH

Hubert Eckart, Geschäftsführer
Juliane Schmidt-Sodingen
Jutta Böhrer

Kaiserstraße 22
53113 Bonn

Geschäftszeiten:
Mo-Do 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr
Telefon: +49 228 36939-0
Telefax: +49 228 36939-79
gmbh@dthg.de

VORSTAND DER DTHG**Vorstandsvorsitzender
Arved Hammerstädt**

CAST GmbH
arved.hammerstaedt@castinfo.de

1. Stellvertretende Vorsitzende**Dr. Gabriele Högg**

HOAC Handels GmbH
g.hoegg@hoac.de

2. Stellvertretende Vorsitzender**Karl-Heinz Mittelstädt**

Württembergische Staatstheater Stuttgart
karl-heinz.mittelstaedt@dthg.de

Olaf Grambow

Deutsches Theater Berlin
grambow@deutschestheater.de

Peter Meißner

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatstheater Thüringen
peter.meissner@nationaltheater-weimar.de

Wesko Rohde

Theater Osnabrück
wesko.rohde@dthg.de

EHRENRAT

Hans Peter Boecker
Arved Hammerstädt
Prof. Ingrid Lazarus
Rainer Münz
Karin Winkelsesser
ehrenrat@dthg.de

KASSENPRÜFER

Sanela Iseken
Rüdiger Kratzert
kassenpruefer@dthg.de

REGIONALGRUPPEN**Regionalgruppe Nord****Kerstin Budde**

that büro für theaterbetriebstechnik
nord@dthg.de

Hanno Hüppe

Staatstheater Hannover
hanno.hueppe@dthg.de

Regionalgruppe Nordost**Anja Dansberg**

Volksbühne Berlin
nordost@dthg.de

Martina Meyer

Theater Braunschweig
nordost@dthg.de

Regionalgruppe West**Volker Rhein**

Oper Köln
west@dthg.de

Martin Högg

HOAC Schweisstechnik GmbH
west@dthg.de

Regionalgruppe Mitte**Mario H. Lefeber**

Messe Frankfurt Venue GmbH
mitte@dthg.de

Georg Zingsem

Staatstheater Kassel
mitte@dthg.de

Regionalgruppe Ost**Martin Suschke**

Theater Bautzen
ost@dthg.de

Frank Schreiter

Erzgeb. Theater & Orchester GmbH
ost@dthg.de

Regionalgruppe Südwest**Alexander Roy**

Altes Schauspielhaus
suedwest@dthg.de

Hannes Gerriets

Gerriets GmbH
suedwest@dthg.de

Regionalgruppe Süd**Klaus Haarer**

Bayerische Staatstheater München
sued@dthg.de

Ernst Schießl

Staatstheater Nürnberg
sued@dthg.de

BEAUFTRAGTE**Annett Baumast**

Nachhaltigkeit
nachhaltigkeit@dthg.de

Christian A. Buschhoff

Besuchersicherheit
christian.buschhoff@dthg.de

Klaus Haarer & Prof. Stephan Rolfes
Sicherheit auf und hinter der Bühne

sicherheit@dthg.de

Hans Dohmen

VStättVO-Gesetzgebung
h.dohmen@skena.de

Jonas Schira

Audio/Funkfrequenzen
jonas.schira@dthg.de

Dipl.-Ing. Matthias Moeller

Rigging und fliegende Bauten
matthias.moeller@dthg.de

Heinz Ruschmann

Berufsschullehrer – Fachleiter für Event und Medien
heinz.ruschmann@lls-bad.de

Katrin Reichardt & Ralph Hönle

Inspizienten
inspizienten@dthg.de

Walter Mäcken

Aus- und Weiterbildung
walter.maecken@dthg.de

Martin Fuchs & Kay Viering

Landesbühnen
landesbuehnen@dthg.de

Silvio Gahs & Manfred Hufner

AG historische Theatertechnik

Andreas Bickel

DIN

KOOPERATIONSBEAUFTRAGTE**Tanja Krischer**

Deutscher Bühnenverein

Thomas M. Herok

GDBA

Dr. Gabriele Högg

OISTAT

*Die DTHG-Vertreter in den
OISTAT-Kommissionen:*

Architekturkommission:

Reinhold Daberto

Bildungskommission:

Prof. Stephan Rolfes

Forschungskommission:

Dr. Gabriele Högg

Publikationskommission:

Karin Winkelsesser

Technik-Kommission:

Andreas Bickel



WIR SIND WELTEN- BAUER.

DTHG — WIR SCHAFFEN BÜHNENWELTEN.
INNOVATIV / KOMPETENT / QUALIFIZIEREND.



WWW.DTHG.DE

der fachverband
DTHG
Deutsche Theater-technische Gesellschaft